

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

Mittwoch den 24. Juli 1872.

(264—2)

Nr. 1017.

Concurs-Ausschreibung.

An dem neuerrichtenden Staatsuntergymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Gottschee, an welchem mit Beginn des Schuljahres 1872/3 die erste Klasse eröffnet wird, ist eine Lehrstelle für classische Philologie und eine Lehrstelle für das mathematisch naturwissenschaftliche Fach mit subsidiärer Verwendbarkeit für den geographischen Unterricht zu besetzen. Mit einer von diesen Lehrstellen wird zugleich die provisorische Leitung der Anstalt verbunden sein.

Bewerber um dieselben haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche, wo thunlich versehen mit dem Nachweis der Kenntnis der slovenischen Sprache, bis zum 15. August 1872

im Wege der vorgeordneten Behörde beim k. k. Landesschulrath für Krain in Laibach einzubringen.
Laibach, am 14. Juli 1872.

Der k. k. Landespräsident:
Auerberg m. p.

(267—1)

Nr. 41.

Edict.

Erledigung von Notarstellen.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 19. Mai 1872, Z. 11898, die Erledigung von Notarstellen in allen Gerichtsbezirken in Krain, wo solche bisher nicht systemisirt waren, zu bewilligen befunden.

Es wird sonach zur Besetzung von Notarstellen in den Gerichtshofsprengeln Laibach und Rudolfswerth, und zwar je eines Notarpostens mit dem

Amtsfige an den Bezirksgerichtsorten zu Wippach, Laas, Senofsch, Kronau, Tschernembl, Großschitz, Landstraß, Möttling, Seisenberg, Treffen und Ratschach, welche bisher nicht zur Besetzung gelangt sind, der neuerliche Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorschriftsmäßigen Wege binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 20. Juli 1872.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

(1662—1)

Nr. 2393.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das h. g. Edict vom 20ten September v. J., Z. 5187 (308—1), wird den unbekannten Rechtsprätenden auf den Acker sammt Grasschlag dolga njiva Parz. Nr. 2486 und Banterrain sammt Garten Parz. Nr. 77 der Stadtgemeinde Altemarkt eröffnet, daß die auf den 8. April l. J. anberaumte Tagfahrt auf den

14. August l. J.

übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Mai 1872.

(1646—1)

Nr. 1715.

Zweite exec. Feilbietung.

Es wird kundgemacht, daß zu der mit Bescheid vom 4. Mai 1872, Z. 1118, auf den 15. Juli d. J. bestimmten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Salomon von Kreuzdorf Hs. Nr. 46 gehörigen, sub Verg. Nr. 778, 779 und 780 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Realität peto. Steuerrückständen per 15 fl. 18 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschien, daher am

16. August d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

Zugleich wird kundgemacht, daß der Feilbietungsbescheid dem Thomas Zelezniß von Gaberje als bestellten Curator für die unbekannt wo befindliche Maria Anns zugestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Juli 1872.

(1624—1)

Nr. 1339.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Laviti von Zafara Hs. Nr. 7 gegen Michael und Agnes Kocjanitz von Schöpfendorf Hs. Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Mai 1871, Z. 1436, schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. Nummer 11 — 408 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1591 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

16. August,

16. September und

16. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. April 1872.

(1638—1)

Nr. 3181.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach wider Maria Pauli von Oberdomžale die mit Bescheid vom 15. November 1871, Z. 6240, auf den 23. Jänner 1872 angeordnete, sohin sistirte dritte executive Feilbietung der der letzteren gehörigen Realität Ref. Nr. 689, Post-Nr. 137 ad Herrschaft peto. 72 fl. 86 1/2 kr. d. W. c. s. c. im Reassumirungswege neuerlich auf den

13. August 1872,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juni 1872.

(1626—1)

Nr. 2541.

Erinnerung

an Franz Potočnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Potočnik und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Potočnik von Wochener-Bellach wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität Urb. Nr. 377 ad Herrschaft Veloes mittelst Schuldscheines vom 25. August, ratif. 9. September 1836 sichergestellten Forderung pr. 200 fl. sammt Naturalien sub praes. 30. Juni 1872, Z. 2541, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrungen auf den

16. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Anton Muhovec von Vornmarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1872.

(1684—1)

Nr. 1475.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Skoflanc von Haselbach gegen Matthäus Mojina von Haselbach wegen aus den Vergleich vom 6. Mai 1868, Z. 2493, und 30. Jänner 1869, Nr. 805, schuldigen 7 fl. 70 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref. Nr. 306 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 417 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

31. August,

4. October und

5. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20ten Februar 1872.

(1627—1)

Nr. 2538.

Erinnerung

an Barbara, Marianna, Johann Noč, Josef Noč, Casper Čop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noč.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Barbara, Marianna, dem Johann Noč, Josef Noč, Casper Čop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noč, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Franz Noč und Johann Čop, beide von Moste, gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität des Franz Noč Urb. Nr. 4, Post-Nr. 4, und auf der Realität des Johann Čop Urb. Nr. 4/a, Auszug-Nr. 9 ad Grundbuch Probstegilt Tafelwerth haftenden Satzposten, als:

1. der für Barbara Noč peto. 150 fl., für Marianna Noč peto. 150 fl., für Johann Noč peto. 114 fl. 6 1/2 kr. und für die Mutter Gertraud Noč peto. ihrer Rechte intabulirten Abhandlung vom 6. Februar 1824,
2. der für Josef Noč intabulirten gerichtlichen Vergleich vom 11. Jänner 1825 peto. der vom Bruder Anton Noč darin übernommen Verbindlichkeiten,

3. des für Casper Čop pränotirten Kaufvertrages vom 2. October 1828 peto. der daraus erworbenen Kaufrechte und 4. der Abhandlung vom 7. März 1833, Z. 557, intabulirten für Anton, Maria, Matthäus, Johann und Franz Noč peto. Sicherstellung ihrer Erbtheile à pr. 56 fl. 3 1/2 kr., zusammen per 280 fl. 17 kr.

sub praes. 29. Juni 1872, Z. 2538, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrungen auf den

16. August 1872,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Mahovec von Vornmarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juni 1872.

(1686—1)

Nr. 1675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Horzen in Gorica Nr. 15 gehörigen, gerichtliche auf 775 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref. Nr. 243 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Commission zu legen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27. März 1872.